

Fallbeispiel 1

Ein 7 Jahre altes S-Niveau Springpferd hat sich eine akute Verletzung der oberflächlichen Beugesehne zugezogen. Das Pferd wurde über einen Zeitraum von zwei Wochen stationär mit dem FP4-Laser behandelt.

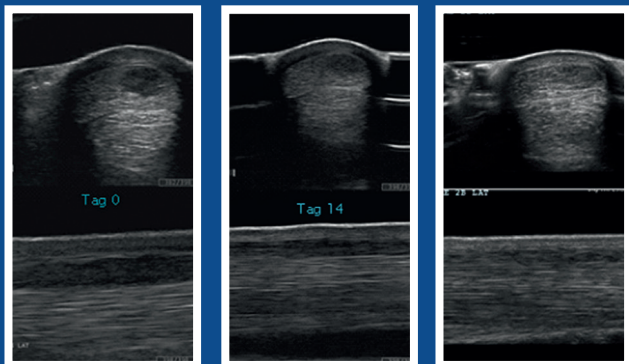


Bild links: Ultraschallbild vor der Behandlung
Bild mitte: Ultraschallbild nach 14tägiger FP4-Behandlung. Das Pferd ist zu diesem Zeitpunkt lahmfrei, ca. 4 Wochen später befindet es sich wieder in dressurmäßiger Arbeit.

Bild rechts: Ultraschallbild 4 Monate nach der Behandlung. Das Pferd befindet sich wieder im normalen Training und wird zwei Monate später auf S-Niveau im Springen platziert.

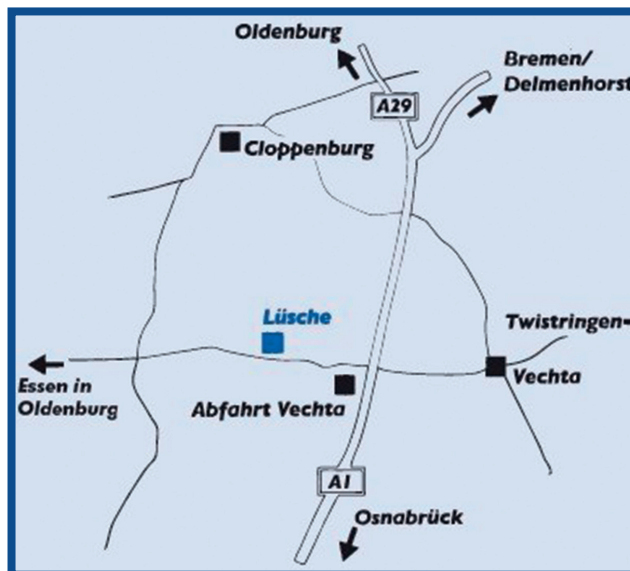
Fallbeispiel 2

Ein 10 Jahre altes Grand Prix Dressurpferd wurde aufgrund eines akuten Defekts des Fesselträgerast vorgestellt. Nach der zweiwöchigen stationären Lasertherapie und einem angepassten Trainingsprogramm zeigte die Ultraschallnachuntersuchung eine deutliche Verbesserung und das Pferd konnte lahmfrei das Training wieder aufnehmen. Nach 6 Monaten war das Pferd wieder auf Grand Prix Niveau im Sport.

Haben Sie noch Fragen?

Sprechen Sie uns einfach an! Für die speziellen Fragen rund um die FP4-Lasertherapie stehen wir Ihnen jederzeit gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Ihr Weg zu uns



It's all about the horse...

Tierklinik Lüsche GmbH

Essener Str. 39a • 49456 Bakum / Lüsche
Tel.: +49 (0) 5438 - 9585-0 • Fax: +49 (0) 5438 - 9585-20
E-Mail: kontakt@tierklinik-luesche.de

WWW.TIERKLINIK-LUESCHE.DE



FP4 - Lasertherapie



It's all about the horse...

Tierklinik Lüsche GmbH



Was ist die Lasertherapie?

Die Lasertherapie durch einen Hochfrequenzlaser wird seit Jahren im Humanbereich erfolgreich bei Hochleistungssportlern eingesetzt. Es handelt sich um eine völlig schmerzfreie Therapieform, die es beispielsweise Profisportlern mit Sehnenverletzungen oder Kreuzbandrissen ermöglicht, nach kurzer Rehabilitationsphase wieder am Profisport teilzunehmen.

Die hohe Erfolgsquote hat dazu geführt, dass Experten die Erfahrungswerte und technischen Details aus 30 Jahren Forschungsarbeit für ein System genutzt, weiterentwickelt und auf die Bedürfnisse der Pferdemedizin abgestimmt haben.

Was bewirkt der FP4-Laser?

Durch 4 patentierte Wellenlängen, die gleichzeitig produziert werden, jedoch jeweils unterschiedliche Eigenschaften besitzen, wird eine höhere Gesamtenergie im Zielgewebe erreicht. Diese Kombination führt zur Biostimulation und somit zur Erneuerung des verletzten Gewebes, Entzündungshemmung und Schmerzlinderung.



Welche Effekte erzielt der FP4-Laser?

- Aktivierung der Mikrozirkulation
- Verbesserung der Mitochondrienaktivität (Kraftwerke der Zellen zur Energieproduktion)
- Hemmung von Entzündungsmediatoren
- Aktivierung der Produktion von Proteinen und Kollagen (zur Bildung neuer Gewebe nötig)
- Reduzierung der Schmerzweiterleitung

Wann setzt man die Lasertherapie ein?

- Sehnen-, Band- und Gelenksentzündungen
- Arthrosen
- Schlecht heilende Wunden
- Neurologische Erkrankungen
- Präventiver Einsatz bei Sportpferden

Welche Vorteile hat die Lasertherapie?

- Beschleunigung der Heilungsprozesse
- Verbesserte Qualität von Narbengewebe
- Kurze Rehabilitationsdauer
- Konservative, nicht-invasive Therapieform
- Schmerz- und stressfreie Therapie
- Keine Nebenwirkungen



Wie wird die Lasertherapie durchgeführt?

Zu Beginn der Therapie wird für das Pferd - je nach diagnostiziertem Befund - ein geeignetes Laser- und Trainingsprotokoll erstellt.

Für die Lasertherapie wird ein Zeitraum von mindestens zwei Wochen angesetzt, in dem das Pferd 1-2 Mal pro Tag gelasert wird. Das Pferd bleibt während dieser Zeit stationär in der Klinik. Es ist natürlich auch möglich, das Pferd ambulant in dieser Zeit zur Therapie vorzustellen.

In Kombination mit einem individuell auf den Patienten abgestimmten Trainingsplan, wöchentlichen Ultraschalluntersuchungen, sowie regelmäßigen Kontrollen des Bewegungsablaufes ist die Lasertherapie höchst erfolgsversprechend.

Nach Beendigung der stationären Therapie erfolgt die abschließende Untersuchung. Je nach Befund - oder zur Vorbeugung von Rezidiven - werden noch einzelne, ambulante Laserbehandlungen durchgeführt.

Ein entsprechender Aufbau Trainingsplan wird mit dem Besitzer besprochen.